

Hintergrund

Das Thema „Klimaveränderung“ und die damit verbundenen möglichen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft stehen seit Jahren im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses und sind Gegenstand vielfältiger Untersuchungen und Forschungsvorhaben.

Die Klimaforschung geht davon aus, dass der „Treibhauseffekt“ das Weltklima nachhaltig beeinflusst und die mittlere globale Lufttemperatur bis zum Jahre 2100 um bis zu 5,4 °C (5. AR IPCC 2013) erhöhen kann. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und somit auf alle Bereiche der Wasserwirtschaft.

Im Sinne des Vorsorgeprinzips hat die Wasserwirtschaft die Aufgabe, die Grundlagen zu schaffen

- ▶ um Kenntnisse über den Wasserhaushalt und seine künftig zu erwartende Entwicklung zu erhalten,
- ▶ um die vertretbaren Wassernutzungen und mögliche Gefahren und Beeinträchtigungen zu bewerten und
- ▶ um nachhaltige wasserwirtschaftliche Handlungs- und Anpassungsstrategien festzulegen.

Mittlerweile ist es weltweit anerkannt, dass wir auf unserem Planeten derzeit schon einen spürbaren Klimawandel erleben, der sich in der Zukunft verstärkt fortsetzen wird. Die Aussagen der Klimaforschung über die bisherigen und künftigen Klimaveränderungen und ihre Folgen beziehen sich zumeist auf globale bzw. großräumige Bereiche. Zur Lösung wasserwirtschaftlicher Fragestellungen sind konkretere Angaben, also Daten und Fakten über Veränderungen von relevanten Kenngrößen im regionalen Maßstab, unerlässlich.

Daher haben die Wasserwirtschaftsverwaltungen der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz zusammen mit dem Deutschen Wetterdienst ein gemeinsames längerfristig angelegtes Vorhaben zum Themenkomplex „Klimaveränderung und Konsequenzen für die Wasserwirtschaft“ (**KLIWA**) vereinbart. Begonnen wurden die gemeinsamen Untersuchungen Anfang 1999.

Eine erste Bestandsaufnahme zum Vorhaben fand im Rahmen des **1. KLIWA-Symposiums** im November 2000 in Karlsruhe statt. Zwischenzeitliche Untersuchungen zum Klimawandel in Baden-Württemberg und Bayern wurden beim **2. KLIWA-Symposium** im Mai 2004 in Würzburg und beim **3. KLIWA-Symposium** im Oktober 2006 in Stuttgart der Fachwelt vorgestellt. Beim **4. KLIWA-Symposium** im Dezember 2009 in Mainz konnten erstmals aktuelle Ergebnisse für drei Bundesländer im Süden Deutschlands präsentiert werden. Beim **5. KLIWA-Symposium** im Dezember 2012 in Würzburg wurden insbesondere die Untersuchungsschwerpunkte Niedrigwasser und Grundwasser vorgestellt.

Beim **6. KLIWA-Symposium am 22. und 23. Mai 2017** in Baden-Baden stehen die neu gewonnenen Ergebnisse, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen der letzten Jahre im Vordergrund.

Weitere Informationen zum Kooperationsvorhaben **KLIWA** finden Sie unter www.kliwa.de

Allgemeine Hinweise

Veranstalter Das Symposium wird veranstaltet von:

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (UM),
- Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz (MUEEF),
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV),
- Deutscher Wetterdienst (DWD),
- Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz (LfU RP),
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU BY)
- Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW).

Anmeldung Anmeldungen sind online möglich unter: www.kliwa.de.

Teilnahmegebühr Der Tagungsbeitrag beträgt 220,- € pro Teilnehmer. In diesem Betrag sind die Kosten für zwei Mittagessen, das Abendessen und die Pausengetränke enthalten – ohne Abendessen 190,- €. Der ermäßigte Tagungsbeitrag für Studenten (ohne Abendessen) beträgt 60,- €. Auch eine tageweise Teilnahme ist möglich: Tageskarte 150,- €: mit Abendessen
Tageskarte 120,- €: ohne Abendessen

Veröffentlichung Die Vorträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Die Kosten dafür sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Hotelreservierung Kann unter www.kliwa.de vorgenommen werden.

Organisation/Auskünfte Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)
Griesbachstraße 1, D-76185 Karlsruhe

Vassilis Kolokotronis Tel.: 0721 / 5600-1361
vassilios.kolokotronis@lubw.bwl.de

Wolfgang Hennegriff Tel.: 0721 / 5600-1263
wolfgang.hennegriff@lubw.bwl.de

Fax: 0721 / 5600-2399

Veranstaltungsort Das Symposium findet im Kongresshaus Baden-Baden – Augustaplatz 10, 76530 Baden-Baden statt. Detaillierte Informationen zur Lage und Erreichbarkeit sind unter www.kliwa.de zu finden.

Das Programm des Symposiums ist ebenfalls abrufbar unter www.kliwa.de

Programm

6. Symposium

Risiko Klima – Herausforderungen managen

22. und 23. Mai 2017
im Kongresshaus
in Baden-Baden



6. KLIWA-Symposium

22. und 23.05.2017 im Kongresshaus Baden-Baden

Moderation: *Sven Plöger*

Montag, 22.05.2017

ab 8:00 Uhr Anmeldung/Registrierung

09:30 Uhr Begrüßung

Margareta Barth, Präsidentin der LUBW

Grüßwort

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin Baden-Baden

Klimawandel – politische und gesellschaftliche Herausforderungen

10:00 Uhr Klimawandel im Süden Deutschlands – Wo stehen wir?

► **Klimawandel in Baden-Württemberg**

Franz Untersteller MdL, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

► **Die Anpassungsstrategie in Bayern**

Ulrike Scharf MdL, Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz Bayern

► **Klimaschutz in Rheinland-Pfalz**

Ulrike Höfken, Staatsministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

► **Unsicher sein und trotzdem handeln**

Dr. Paul Becker, Vizepräsident des DWD und Leiter des Geschäftsbereichs Klima und Umwelt

11:15 Uhr Eröffnungsvortrag: Klimawandel – Welt im Wandel?

Prof. Dr. Harald Lesch, Ludwig-Maximilians-Universität München

anschließend: **Pressekonferenz (während der Mittagspause)**

12:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Überblick über die Tagungsschwerpunkte

Sven Plöger

Auswirkungen des Klimawandels – derzeitige Schwerpunkte KLIWA

13:45 Uhr Klima-Monitoring in KLIWA – Langzeitverhalten der hydrologischen und hydrometeorologischen Kenngrößen in Süddeutschland

Dr. Monika Rauthe, DWD

14:15 Uhr Auswirkungen des Klimawandels auf die Fließgewässerökosysteme in Süddeutschland

Dr. Jochen Fischer, LfU Rheinland-Pfalz

14:35 Uhr Niedrigwasser und Trockenheit in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Süddeutschland

Christian Iber, LfU Rheinland-Pfalz

14:55 Uhr Tendenzen, Trends und Entwicklungen des Grundwasserhaushalts 1951-2015 in Süddeutschland

Thomas Gudera, LUBW

15:15 Uhr Diskussion

15:35 Uhr Pause

16:05 Uhr Räumlich hochaufgelöste Klimaprojektionen mit den neuen RCP-Szenarien

Dr. Gerd Schädler, Institut für Meteorologie und Klimaforschung, KIT

16:25 Uhr Abflusssimulationen mit den neuen RCP-Szenarien

Holger Komischke, LfU Bayern

16:45 Uhr Die Entwicklung eines Starkregenrisikomanagements

Wolfgang Hennegriff, LUBW

17:05 Uhr Regionalisierung und Simulation der Wassertemperatur – Ergebnisse und Bewertungen

Dr. Ingo Haag-Wanka, HYDRON

17:25 Uhr Diskussion

17:45 Uhr Abschluss 1. Tag

19:00 Uhr Abendessen im Kurhaus Baden-Baden

Dienstag, 23.05.2017

Gewässer im Klimawandel

08:30 Uhr Zu einer höheraufgelösten Kartierung des Starkregenrisikos mit Hilfe des Wetterradars

Dr. Tanja Winterrath, DWD

08:45 Uhr Starkregenrisikomanagement – Untersuchungen in Pilotgebieten

Prof. Markus Weiler, Universität Freiburg

09:05 Uhr Hochaufgelöste Niederschlagssimulationen für die Erosionsmodellierung

Dr. Hans Schipper, Süddeutsches Klimabüro

09:20 Uhr Klimawandel messen – der neue KLIWA-Index Makrozoobenthos

Martin Halle, Umweltbüro Essen

09:40 Uhr Auswirkungen des Klimawandels auf die Seeökosysteme in Süddeutschland

Dr. Jochen Schaumburg, LfU Bayern

10:00 Uhr Diskussion

10:20 Uhr Pause

Anpassungsstrategien an den Klimawandel

10:45 Uhr Auswirkungen extremer Niedrigwasserereignisse auf die Wasserbewirtschaftung

Maria Foltyn, LfU Bayern

11:00 Uhr Niedrigwassermanagement – Synthese und Auswirkungen aus den Pilotgebieten und resultierende Handlungsempfehlungen

Dr. Michael Stölzle, Universität Freiburg

11:15 Uhr Vulnerabilität von Grundwassersystemen Süddeutschlands – Ergebnisse von Stresstestsuntersuchungen

Dr. Jörg Neumann, LfU Bayern

11:35 Uhr Wasserversorgung und die Entwicklung des Dargebots in gering ergebigen Grundwasserleitern

Dr. Benjamin Kopp, LfU Bayern

11:55 Uhr Diskussion

12:15 Uhr Mittagspause

Klimawandel in anderen Regionen

13:30 Uhr Klimawandel in den Niederlanden – Hydrologische Auswirkungen und Anpassungsstrategien

Hendrik Buiteveld, Rijkswaterstaat – Water, Verkeer en Leefomgeving, Niederlande

13:50 Uhr Klimawandel in der Schweiz – Hydrologische Auswirkungen und Anpassungsstrategie

Dr. Petra Schmocker-Fackel, BAFU – Bundesamt für Umwelt, Schweiz

14:10 Uhr Auswirkungen des Klimawandels auf die hydrologischen Verhältnisse in Hessen – Bewertung der vorliegenden Untersuchungsergebnisse

Dr. Gerhard Brahmer, HLNUG

14:30 Uhr Projekt KlimEx „Klimawandel und Extreme“ – Untersuchungen in Quebec und Bayern

Prof. Dr. Ralf Ludwig, Ludwig-Maximilians-Universität München

14:50 Uhr Neobiota und invasive Arten

Dr. Stefan Nehring, BfN – Bundesamt für Naturschutz

15:10 Uhr Diskussion

15:20 Uhr Resümee und Schlusswort

Jürgen Reich, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung